

# Hauswirtschaft an Mittelschulen (HWM)

## Verlegung der Hauswirtschaftskurse ans Untergymnasium

### Grobplanung

#### Auftrag

##### **Leitziel**

Der Strickhof, Amt für Landschaft und Natur (ALN), erarbeitet im Auftrag der Bildungsdirektion ein Umsetzungskonzept „Hauswirtschaft an Mittelschulen“ am Untergymnasium. Dazu werden Fachdozentinnen und Dozenten für den Lehrplan, Lehrpersonen, Eltern und Vertreterinnen und Vertreter der Mittelschulgremien für die Entwicklung des Konzepts beigezogen.

Das Konzept soll als Grundlage dienen für:

- die Definition der Bildungsziele und Lehrplaninhalte für HWM am Untergymnasium
- die Regelung der Unterrichts-, Internats- und Freizeitgestaltung für die Zielgruppe
- den Beschrieb der Aufgaben sowie den Stellenplan für das Personal
- die Klärung der Verantwortungsbereiche sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Strickhof als durchführende Institution der HWM und den Gymnasien
- die Einführungs- und Weiterbildungskurse für Lehrpersonen
- die Schaffung der notwendigen Rechtserlasse für den Regelbetrieb und eine allfällige Übergangsregelung
- die Bestimmung der Durchführungsstandorte und die baulichen Anpassungen der Infrastrukturen
- die Organisation der Kurse
- die Berechnung der einmaligen sowie jährlich wiederkehrenden Kosten als Grundlage für die Budgetierung sowie das „Service Level Agreement“ zwischen dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) und dem ALN.

Die Grobplanung definiert einerseits die qualitativen Aspekte und zeigt mit den To do-Listen die Umsetzung der einzelnen Zielsetzungen auf.

## **1. Die Definition der Bildungsziele und Lehrplaninhalte für HWM am Untergymnasium**

- Der Lehrplan ist auf die neue Zielgruppe angepasst und dient als Grundlage für die Durchführung der Hauswirtschaftskurse an Mittelschulen.
- Der Lehrplan lehnt sich an bisherige Erfahrungen an und berücksichtigt auch gesellschaftliche Entwicklungen. Quervergleiche mit Lehrplan 21, SEK Stufe I werden vorgenommen.

## **2. Die Regelung der Unterrichts-, Internats- und Freizeitgestaltung für die Zielgruppe**

- Das Kursprogramm gewährleistet eine altersgerechte Rhythmisierung der Tagesstrukturen und Bildungsinhalte.
- Klare und rechtlich verbindliche Regelungen mit möglichen Sanktionen und Konsequenzen, die in Zusammenarbeit mit den Kantonsschulen erarbeitet sind, definieren den Rahmen für die Lernenden und Lehrenden.

## **3. Den Beschrieb der Aufgaben sowie den Stellenplan für das Personal**

- Der Berufsauftrag für die Lehrenden HWM klärt die Rahmenbedingungen, regelt den Einsatz und Umfang der Betreuung (Internat- und Freizeitgestaltung) sowie den Unterricht und bietet Gewähr für die Berufszufriedenheit.
- Die Verantwortlichkeiten und Haftpflichtfragen sind geklärt und gewährleisten den Schutz der Lehrenden

## **4. Die Klärung der Verantwortungsbereiche sowie die Zusammenarbeit zwischen dem Strickhof als durchführende Institution der HWM und den Gymnasien**

- Die Lernenden erleben die HWM Kurse als festen Bestandteil ihrer gymnasialen Bildung.
- Ideale Zusammenarbeit zwischen HWM und der Kantonsschule erwirken und so die Berufszufriedenheit der Lehrenden HWM aufrecht erhalten

## **5. Die Einführungs- und Weiterbildungskurse für Lehrende HWM**

- Die sorgfältige Einführung der Lehrenden und transparente Kommunikation ermöglichen eine gute Einbindung in das Projekt. Die Lehrenden werden über die Entwicklung des Konzepts laufend informiert und bei Bedarf einbezogen. Die Mitarbeit, sowie die Einführung der Lehrenden finden in den bestehenden Weiterbildungs- und Kursgefässen statt.
- Die Lehrenden der Pilotkurse werden in einem separaten Gefäss eingeführt und geschult.

## **6. Die Schaffung der notwendigen Rechtserlasse für den Regelbetrieb und einer allfälligen Übergangsregelung**

- Die gesetzlichen und reglementarischen Grundlagen ermöglichen einen geregelten Ablauf der Kurse HWM und gewährleisten Qualität und Sicherheit für alle Betroffenen.

## **7. Die Bestimmung der Durchführungsstandorte und die baulichen Anpassungen der Infrastrukturen**

- Die langfristige Festlegung der Durchführungsstandorte und die vertragliche Absicherung bei den gemieteten Zentren ermöglichen eine langfristige und gute Planung, welche die Arbeitsbedingungen aller Betroffenen erleichtert. Die baulichen Anpassungen ermöglichen einen reibungslosen Kursalltag und eine Anpassung ans Kursprofil der jüngeren Zielgruppe.

## **8. Die Organisation der Kurse**

- Eine fundierte Kursorganisation ermöglicht einen guten Kursablauf und sichert den qualitativ hohen Standard der HWM Kurse.
- Eine seriös durchdachte Kursorganisation trägt zu guten Arbeitsbedingungen bei und verhindert eine grosse Personalfuktuation.
- Eltern und Öffentlichkeit können sich gut orientieren und schätzen das Angebot.

## **9. Die Berechnung der einmaligen sowie jährlich wiederkehrenden Kosten als Grundlage für die Budgetierung sowie das „Service Level Agreement“ zwischen dem MBA und dem ALN**

- Eine seriöse Bedarfserfassung ermöglicht die detaillierte Berechnung der einmaligen Kosten, der Kosten für eine mögliche Übergangsregelung sowie den Regelbetrieb.
- Als Grundlagen dienen die Leistungsvereinbarung zwischen MBA und ALN sowie den Projektreport San10 für die Massnahme 7301-102 „Hauswirtschaftskurse Mittelschulen Kurzgymnasien“ San10.
- Die Berechnungen ermöglichen eine klare interne und externe Kommunikation und fördern die Handlungskompetenz aller Betroffenen.